

Editorial

Der Newsletter ist ein Vorhaben des Fachgebiets Nachhaltige Regionalentwicklung der Universität Kassel und wird durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Osnabrück gefördert.

Er erscheint viermal im Jahr und informiert über aktuelle Methoden und Instrumente zur Gestaltung von Veranstaltungen und Prozessen sowie methodische Fortbildungsmöglichkeiten.

Diese Ausgabe stellt vor:

- Die Methode „Zusammenarbeits-Check“
- Ein Veranstaltungsdesign für einen Abschluss-Workshop „Prozess“
- Als Literaturtipp das Buch „Die Imagefalle“
- Die aktuellen Fortbildungs- und Seminartermine.



Aktuelles

Noch wenige Plätze frei: Fortbildung „Prozessmanagement für die Nachhaltige Regionalentwicklung“:

Modul 5: Großgruppen moderieren, 11.-14.10.2006

Modul 6: Prozesse- & Projektmanagement, 8.-11.11.2006

Weitere Infos in der Rubrik Termine und unter www.regionale-prozesse-gestalten.de.

Euregia 2006 in Leipzig:

Workshop: „Regionen als Unternehmen steuern – Veränderungsprozesse managen am Beispiel von regionalen Wertschöpfungsketten“.

Das Fachgebiet Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung der Universität Kassel ist auf der Euregia, 23.-25.10.2006 mit einem Stand vertreten und bietet in Kooperation mit kommunare, Institut für die nachhaltige Regional- & Organisationsentwicklung, Bonn, und der Akademie der KLJB, Bad Honnef, am 25.10.2006 (vormittags) einen Workshop zu dem Thema „Regionen als Unternehmen steuern – Veränderungsprozesse managen am Beispiel von regionalen Wertschöpfungsketten“.

Inhalt

Seite 1 – Editorial & Aktuelles

Seite 2 – Methoden, Instrumente & Modelle

Seite 3 – Veranstaltungsdesigns

Seite 4 – Literaturtipp

Seite 5 – Termine

Gefördert von:



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Herausgeber:

!! Namensänderung !!

FB Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung

Fachgebiet Ökonomie der Stadt- und

Regionalentwicklung

Henschelstr. 2

34127 Kassel

Tel. 0561-804-3276

Fax 0561-804-2390

Email: nrinfo@uni-kassel.de

Internet: www.nachhaltige-regionalentwicklung.net

Erstellt von:

Stefan Gothe

Abonnement:

Der Newsletter ist kostenlos zu beziehen unter:

www.regionale-prozesse-gestalten.de/18.0.html

Zusammenarbeits- Check

Wozu?

die Zusammenarbeit in einem Team zu analysieren.

Wie?

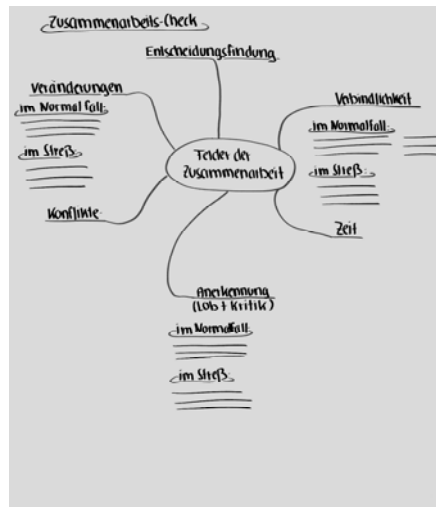
- Anhand der Frage „Wie ist bei uns die Situation im Normalfall und im Stress?“ werden die Felder „Entscheidungsfindung“, „Verbindlichkeit“, „Zeit“, „Anerkennung“ (Lob + Kritik), „Konflikte“ und „Veränderungen“ nacheinander analysiert und visualisiert.
- Anschließend werden aus der Analyse Fragen bzw. Themen für die weitere Zusammenarbeit abgeleitet.

Wann?

- Bei der Teamentwicklung.
- Bei der Reflektion von Arbeitsbeziehungen.
- Bei tatsächlichen oder vermuteten Konflikten.

Wie geht es weiter?

- aus der Analyse werden Fragen bzw. Themen für die Weiterarbeit identifiziert



Methoden, Instrumente & Modelle

Abschluss-Workshop "Prozess"

Der Abschluss-Workshop dient dazu, die Erfahrungen aus dem Prozess zu sichern und ihn abzuschließen.

Ablauf

Anwärmphase (20 Minuten)

Funktion:

Mit den Teammitgliedern ins Gespräch kommen

Frage:

- Wie zufrieden sind Sie mit dem Ablauf und den Ergebnissen des Prozesses?

Methode:

Runde

Orientierungsphase (20 Minuten)

Funktion:

Relevante Themen für die Sicherung der Prozessenerfahrungen sammeln

Frage:

- Über welche Themen müssen wir sprechen, um die im Prozess gemachten Erfahrungen zukünftig nutzen zu können?

Methode:

Themenspeicher

Bearbeitungsphase (120 bis 180 Minuten)

Funktion:

Die gesammelten Themen zur Erfahrungssicherung vertiefen

Fragen:

- Was lief gut?
- Welche positiven Erfahrungen haben wir gemacht?
- Womit waren wir nicht zufrieden?
- Was hätten wir besser machen können?
- Welche Verbesserungsideen gibt es für zukünftige Prozesse?

Methode:

Kleingruppenarbeit oder Arbeit im Plenum

Abschlussphase (20 Minuten)

Funktion:

Die am Prozess beteiligten Personen feiern das Ende des Prozesses und verabschieden sich.

Veranstaltungsdesigns

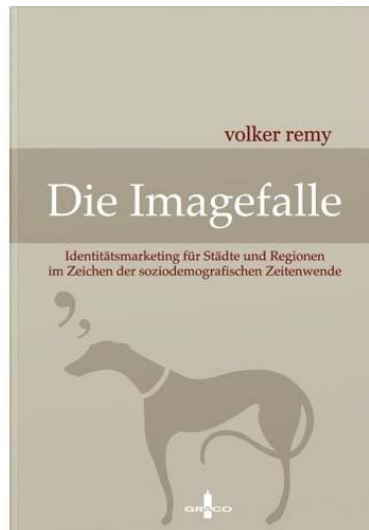
Die Imagefalle

Identitätsmarketing für Städte und Regionen im Zeichen der soziodemografischen Zeitenwende

Wie der Titel des Buches bereits andeutet, drohen viele Städte und Regionen Deutschlands in eine kommunikative Falle zu tappen: mit konstruierten Imagebildern wird an den tatsächlichen Potenzialen vorbei kommuniziert. Oft vernachlässigten rein werblich orientierte Marketingkampagnen den wahren Schatz unserer Städte und Regionen: ihre Identität.

In einer Zeit, in der viele Menschen nach Orientierung Ausschau halten, gewinnt ein identitätsstiftendes Städte- und Regionalmarketing enorm an Gewicht. Um diese neue Denkrichtung geht es in diesem Buch. Abstrakte Begriffe wie "Image" und "Identität" werden in ihre Bedeutungsbestandteile zerlegt. Es wird klar, dass kommunales Marketing kein trockenes Gremienthema für nächtliche Stadtratssitzungen sein muss, sondern in Wirklichkeit ein spannendes Zukunftsszenario ist.

Der Autor, erfahrener Marketingexperte und Werbetexter, zieht eine Bilanz der vorherrschenden Mittelmäßigkeit und fordert von den Kommunen den Aufbau neuer Kommunikationsstrukturen, die ein sinnstiftendes Marketing vorantreiben. Nur so können Städte und Regionen am Wettbewerb um kreative Menschen und innovative Unternehmen erfolgreich teilnehmen. Das Buch richtet sich an alle, die sich mit neuen Sichtweisen und Denkrichtungen im kommunalen Marketing beschäftigen wollen. Hier entsteht Leidenschaft für ein Thema, dessen hohe kulturelle und politische Relevanz noch gar nicht richtig erfasst wurde.



Literaturtipp

RENY, Volker (2006): Die Imagefalle. – Identitätsmarketing für Städte und Regionen im Zeichen der soziodemografischen Zeitenwende – Graco-Verlag, 22,95 €, ISBN 3-00-018462-7

Fortbildung „Prozessmanagement für die Nachhaltige Regionalentwicklung“ 2006

Das Fachgebiet „Nachhaltige Regionalentwicklung“ am Fachbereich Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung der Universität Kassel hat im Rahmen eines von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Vorhabens eine methodische Fortbildung für Regionalentwicklerinnen und -entwickler entworfen und 2003/2004 erfolgreich durchgeführt. Die Fortbildung wird im Jahr 2007 zum vierten Mal angeboten.

Der Schwerpunkt der Fortbildung ist die Vermittlung neuer Kommunikationsmethoden, die im Organisationsentwicklungsbereich erfolgreich eingesetzt werden und für die Bedürfnisse und Anforderungen der Regionalentwicklung angepasst wurden.

Die Fortbildung vermittelt ein umfassendes und flexibles Methodenrepertoire und schult die soziale und kommunikative Kompetenz der Teilnehmenden, damit diese regionale Prozesse planen, gestalten und begleiten können. Übungseinheiten mit den „Fällen“ der Teilnehmenden vertiefen die Fähigkeit, neue Methoden anwenden zu können.

Aufbau der Fortbildung

Die Fortbildung besteht zu jeweils einem Drittel aus der Vermittlung von neuen Methoden und Instrumenten, praktischen Übungen anhand von Themen der Teilnehmenden sowie der Reflektion der eigenen Haltung. Die Bearbeitung von „Fällen“ der Teilnehmenden anstatt der Konstruktion von Übungsfällen ist ein wichtiges didaktisches Konzept der Fortbildung. Daher ist die Anzahl der Teilnehmenden auch auf 12 Personen begrenzt.

Zertifikat

Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat ab, wenn 5 Module sowie 2 Coachingtreffen besucht worden sind. Einzelmodule werden mit einer Teilnahmebestätigung bescheinigt.

Dieses Jahr wird noch das Modul 5 (Großgruppen moderieren) und das Modul 6 (Prozess- & Projektmanagement) angeboten. (Beschreibung siehe nachfolgenden Seiten)

Die Fortbildung startet im März 2007 neu. Termine und Beschreibung der Module unter www.regionale-prozesse-gestalten.de

Termine

Termine 2006

11.-14.10.2006 Modul 5: Großgruppenprozesse moderieren

8-11.11..2006 Modul 6: Prozess- und Projektmanagement

1.-3..12.2006 Coaching-Treffen II

Termine Kurs 2007/2008

21.-24. März 2007 Modul 1: Gruppenprozesse moderieren

18.-21. April 2007 Modul 2: Auftragsklärung

10.-13. Mai 2007 Modul 3: Beratungsgespräche führen

22.-24. Juni 2007 Coachingtreffen

20.-23. September 2007 Modul 4: Konflikte in Gruppen
bearbeiten

17.-20. Oktober 2007 Modul 5 Großgruppenprozesse
moderieren

21.-24. November 2007 Modul 6 Prozess- &
Projektmanagement

08-10. Februar 2008 Coachingtreffen

Alle Seminare finden im Alten Forsthaus in Germerode
(Hessen) statt.

Anmeldung:**kommunare**

Institut für die Nachhaltige Regionalentwicklung

Dorle & Stefan Gothe GbR

Sebastianstr. 24

53115 Bonn

Tel.: 0228/9212354

email: stefan.gothe@kommunare.de

web: www.kommunare.de

Online-Anmeldung:

www.regionale-prozesse-gestalten.de/162.0.html

in Kooperation mit

Universität Kassel

FB Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung

Fachgebiet Ökonomoe der Stadt- & Regionalentwicklung

Henschelstr. 2, 34127 Kassel

Tel.: Tel. 0561-804-3276, Fax 0561-804-2390

Internet: www.nachhaltige-regionalentwicklung.net

Internet: www.regionale-prozesse-gestalten.de

Termine

Modul 5: Großgruppenprozesse moderieren

In diesem Training geht es um das Planen und Gestalten von Veranstaltungen, Tagungen, Konferenzen in beteiligungsorientierten Stadt- und Regionalentwicklungsprozessen. Die Teilnehmenden erlernen, wie Gruppen zwischen 30 und 500 Personen moderiert werden können, in zeitlichen Abläufen von einem halben bis zu drei Tagen.

In diesem Zusammenhang werden auch Großgruppenverfahren, wie z.B. Zukunftskonferenz und Open Space, World Café und Appreciative Inquiry vorgestellt.

Im Vordergrund des Trainings stehen praktische Übungen, bei denen die Teilnehmenden einzelne Moderationsmethoden und -phasen erleben werden.

Inhalte:

- Zeitabläufe von Großgruppenveranstaltungen
- Auftragsklärung von Veranstaltungen
- Bausteine und Basismethoden der Großgruppenarbeit
- Open Space-Verfahren
- Zukunftskonferenz
- Planung eigener Veranstaltungen
- Weitere Verfahren

Termin

11.-14.10.2006 in Germerode (Hessen)

Kosten

380,- € (inklusive Unterkunft im EZ und Verpflegung sowie Seminarunterlagen)

Online-Anmeldung:

www.regionale-prozesse-gestalten.de/162.0.html

Termine

Noch Plätze frei.

Modul 6: Prozess- und Projektmanagement

In diesem Training geht es darum, wie Prozesse der Regionalentwicklung gestaltet werden können. Dazu werden u.a. verschiedene Ansätze aus der Praxis vorgestellt und diskutiert.

Die Teilnehmenden erlernen, wie sie Prozesse sinnvoll aufbauen, wie Projekte miteinander vernetzt sowie einzelne Projekte strukturiert werden.

Dabei steht im Mittelpunkt wie Organisations- und Arbeitsstrukturen sinnvoll eingerichtet werden können.

Inhalte:

- Prozessphasen
- Vernetzung von Projekten
- Organisations- und Arbeitsstrukturen
- Zielrichtungen für den Prozess definieren
- Auftragsklärung von Projekten
- Projektmanagement-Tools
- Projektorganisation, -phasen und –struktur
- Personaleinsatzplanung
- Projektfortschrittskontrolle
- Verknüpfung mit moderierten Besprechungen, Treffen

Termin

08.-11.11.2006 in Germerode (Hessen)

Kosten

550,- € (inklusive Unterkunft im EZ und Verpflegung sowie Seminarunterlagen)

Bei Buchung der Gesamtbildung 475,- €

Online-Anmeldung:

www.regionale-prozesse-gestalten.de/162.0.html

Termine

Noch wenige Plätze frei.